zur Vorsicht mahnen. Die größeren umwallten Schanzen dienten nicht zu Wohnplätzen, sondern zu religiösen, gerichtlichen, Schutz- und kriegerischen Zwecken. Bei den kleineren Schanzen, die sich auf in das Thal hinauslaufenden Bergzungen befanden, mag wohl die Wohnung des Priesters oder des Obersten einer Gemeinde gestanden haben, während die Gemeinde selbst am Fuße des Berges im Thal ihre Hütten baute. — Funde von Resten steinerner und knöcherner Geräte, sowie von Gefäßen kommen nur auf großen, durch Wälle abgeschlossenen Plateaus vor, und man kann daraus schließen, daß die Festlichkeiten, zu denen jedes seine Gefäße selbst mitbrachte, von den Bewohnern vieler benachbarten Ortschaften an den bedeutendsten heiligen Orten gehalten wurden. Solche Orte sind nachweislich der Burgberg von Lockwitz, der Weinberg von Coschütz (südlich von Plauen, der die bekannte Heidenschanze trägt), der Weinberg von Coßmannsdorf (beim Vereinigungspunkte der roten und wilden Weißeritz), der Wilisch, der Windberg im Plauenschen Grunde (an der Spitze nach Coßmannsdorf zu ein großes Feuerloch), die Schwedenschanze bei Coschütz-Plauen, von welcher zwar durch Kultur und Nivellieren des Terrains jede Spur verschwunden ist, doch das Stück Fels (der Hohe Stein), auf dem der Aussichtsturm steht, der letzte Rest ist. (Ü. B. u. Th. 1890 S. 10 u. 26.)

Zuletzt noch ein Wort über die in einzelnen Werken erschienenen **Abbildungen.** Bahnbrechend war auch hierin das erwähnte Beckersche Werk. Es enthält folgende Einzelbilder.

1. Tafel: Topographischer Grundriß vom Plauischen Grunde zwischen Dresden und Tharand.
2. „ Eingang in den Plauischen Grund.
3. „ Ansicht der Brücke nebst der Buschmühle.
4. „ Das Wehr hinter der Buschmühle.
5. „ Der Rechen mit dem Wehr zwischen der Königsmühle und neuen Mühle.
6. „ Ansicht des herrschaftlichen Hauses zu Potschappel.
7. „ Das Dorf Potschappel mit der Aussicht auf den Berg.
8. „ Ansicht von Döhlen unter dem Berge bei Potschappel mit [der Weiseritz.
9. „ Der Windberg.
10. „ Das Riesenbette.
11. „ Die Ruinen des Schlosses zu Tharand mit der Kirche und dem Teiche.
12. „ Die Ruinen von Tharand in der Ferne a. d. Weiseritz-Grunde.
13. „ Die Ruinen von Tharand in der Ferne von der Klippermühle.
14. „ Die Ruinen von Tharand mit der Aussicht in den Plauischen Gr.
15. „ Gegend zwischen Potschappel und der Pulvermühle auf dem Rückwege.
16. „ Ansicht der Granitfelsen nach d. Brücke zu, von d. Buschmühle.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id362196397/479